

Glogge u Trychle – eine Tradition im Bergdorf



Die Harmonie des tiefen, rhythmischen Brummens der Treicheln mit hellen, klangvollen Glockenschlägen ergänzt, fesselt manch Zuhörer bei einer Züglete. Welch kraftvolle Energie schwingt mit im urchigen Konzert der Trychlen einer Herde, die z'Bärg zieht! Auch das friedliche Weidgeläut an goldenen Herbsttagen erfreut Gäste und Wanderer.

Kirchenglocken

Unsere Kirchenglocken verkünden seit jeher Freude bei Geburt und Hochzeit oder Trauer und Besinnlichkeit bei Todesfällen. Und in früherer Zeit läuteten sie oft die Stunde der Freiheit ein. Vorbei sind Knechtschaft und Unterdrückung!

Hirtentum und Glocken

Das Hirtentum ist über 10'000 Jahre alt. Die ältesten Guss-Glocken in China sind dreitausendjährig und gehören ebenso zur Volkskultur wie die grösste, 160 Ton-

nen schwere Zarenglocke von 1735. Sie hat allerdings nie geschlagen, weil kurz nach der Fertigung ein Stück herausbrach. Die Glocken werden aus Bronze gegossen, die Schellen und Treicheln aus Stahlblech geschmiedet. In der Schweiz gibt es fünf unterschiedliche Treichel-Regionen. Beatenberg gehört diesbezüglich zur West-Nordwestschweiz der bauchigen Trychlen mit langem, melodischem Klang.

Warum Kuhglocken?

Immer wieder gibt es Leute, die Kuhglocken als störend empfinden. Für die Hirten am Berg ist jedoch das Weidgeläut eine notwendige Orientierung ihrer frei ziehenden Herden. Auch für die Bauern im landwirtschaftlich geprägten Beatenberg erfüllt das Anbringen von Schellen und Glocken eine sinnvolle Kontrollfunktion und Orientierungshilfe.



Die Kühe freuts!

Das schwerere und lautere „Zügelglütt“ hat durchaus seinen Sinn: Den Kühen umgehängt wissen sie in freudvoller Erregung, dass es im Frühjahr auf die saftigen Alpläcker geht, später wieder zurück zu den reifen Herbstweiden.

Heutzutage werden Kuhglocken oftmals aus ihrem natürlichen Umfeld herausgelöst und hängen als Sammelstücke an einer Stange.

Brauchtum

Natürlich erfreuen hierzulande auch junge Leute in Trychlergruppen mit ihrem rhythmischen Geschick Gäste aus Nah und Fern – auch in unserem Dorf an verschiedenen Anlässen.

Glücklicherweise gibt es immer noch Bauern in Beatenberg, die das vielstimmige Geläute erklingen lassen. Einer der grössten Alpaufzüge findet man übrigens in der Gemeinde Suchy, wo Bauer Philipp Collet mit 200 Tieren 30 Kilometer über die französische Grenze zum Grandes Mauves zieht. Zwei Tage lang sind die geschmückten, mit Morrier-Treicheln und Schopfer-Glocken behängten Kühe unterwegs. Kein folkloristisches Spektakel, sondern echt gelebtes Brauchtum!

Hoffen wir, dass die wunderbare Volkskultur der Glocken und Treicheln noch lange die leidigen Streitereien überleben wird. **Toleranz ist hier gefragt!** Einwohnern aus einem Bergdorf käme es wohl kaum in den Sinn, in der Stadt Verkehrs-, Bau- oder Unterhaltungslärm verbieten zu wollen.

Markus Jaun

INHALT

Wanderparadies Beatenberg	2
BAM und Feuerwehr	5
Drachennest	6
beatenberg&paul	7
Mehr als genug!	8
Gratulationen	9
Beatusweg	10
Jubiläum sbt	12

Wanderparadies Beatenberg



Beatenberg bietet das beliebteste Wandergebiet im Berner Oberland! – So lautet das Ziel, dass sich die neu eingesetzte Steuerungsgruppe zur Umsetzung der Wanderstrategie in Beatenberg auf die Fahne geschrieben hat.

Die Wanderstrategie (genaugenommen «Entwicklungsstrategie Wandern») ist entstanden aus dem Ortsentwicklungsprozess «Beatenberg belebt». Ausgearbeitet wurde sie von der Arbeitsgruppe «Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen», die bei ihrer Arbeit einen starken Fokus auf das Wandern legte. Sie hat ihre Arbeit getan und ist mittlerweile aufgelöst.

Nun geht es also darum, Beatenberg in den nächsten 10 Jahren zur Wanderdestination Nr. 1 der Region zu machen. Chancen dazu gibt es viele, denn wir haben schon ein gut ausgebautes Wandernetz von mehr als 100

km. Es sind sehr unterschiedliche Wander- und Bergwege mit einzigartigem Panorama und Aussicht auf See und Berge vorhanden. Wir sind gut erschlossen und haben eine intakte Natur mit freilebenden Tieren wie Steinböcken. Das Potential ist gross, denn Wandern ist immer mehr Trendsportart der städtischen Bevölkerung (häufigste Sportaktivität in der Schweiz), wir haben das Waldreservat «Beatenberg – Habkern» (siehe wahobeha.ch), und zudem profitieren wir vom Megatrend «Zurück zur Natur» und der Entdeckung von Traditionen.

Im Lead zur Umsetzung des grossen Zieles ist nun Beatenberg Tourismus. In der Steuerungsgruppe sind zudem VertreterInnen von der Gemeinde sowie wichtigen Akteuren wie der Niederhornbahn und Private. In ihrer Kick-off-Sitzung Ende August hat die Gruppe Aufgaben, Kompetenzen

und Verantwortungen festgelegt und das weitere Vorgehen besprochen. Das Göttisystem (Freiwillige kümmern sich um den Zustand eines Wegabschnittes) wird ausgebaut werden. Als Götti des Guggisgrates hat beispielsweise Fritz Bieri bereits grosses Engagement gezeigt (siehe «Öppis Gfröits»). Es braucht keine neuen Pfade, es geht darum, die meist bereits gut erhaltenen Wege zu sanieren und zu verbessern. Für den Unterhalt der Wege selbst ist der Werkhof der Einwohnergemeinde zuständig. Die Beatushöhlen und die Niederhornbahn sind in ihren Bereichen wirksam und der Orts- und Kurverein Sundlauenen, die Burkhaltergruppe und weitere Firmen und Organisationen helfen tatkräftig mit.

In letzter Zeit wurden Granitsteine aus dem Wallis anstelle von Holztritten verwendet (siehe Bild). Diese sind sehr nachhaltig. Holzschwellen mussten häufig ersetzt werden. Bisher wurden an ca. 20 Stellen über 1500 Tritte verbaut. Vier Wege sind mittlerweile vollumfänglich mit Granittritten versehen. Ressortchef Heinz Feuz meint dazu: «Diese Investition gibt uns die nötige Luft, damit wir uns um die Wege kümmern können, für die wir sonst keine Zeit hätten.» Der nächste Schritt zum Ziel ist eine Bestandsaufnahme aller Wege.

Eine schöne, wahre Geschichte zum Schluss: Ein Zweitheimischer kam auf mich zu und wird der Gemeinde CHF 500 spenden für den Unterhalt der Wanderwege, weil er sie toll findet. Grossen Dank! NachahmerInnen sind erwünscht.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident



Die Gemeinde Beatenberg investiert jährlich **CHF 90'000** netto in die Wanderwege (Zeit und Material)

Beatenberg hat ein Wanderwegnetz von ca. **120 km**.

Wir können das Angebot stärken: Wie wärs mit einem «Besuchszentrum», geführten Touren, besseren Verpflegungsmöglichkeiten?

Der Guggisgrat (Weg vom Niederhorn zum Burgfeldstand) wurde 2009 als «schönster Wanderweg der Schweiz» auserkoren. Heute sind die meisten unserer Wege zwar in gutem Zustand, wir wollen aber noch besser werden. Und weil Wandern die beliebteste Sportaktivität in der Schweiz ist, ist das kein schlechter Plan. Die schweizweiten Zahlen hauen dich aus den Wandersocken. Darum ist es eine sinnstiftende Gemeindeaufgabe, ins Wandern zu investieren, am Ball zu sein und damit Wertschöpfung ins Dorf zu bringen.



Imposant ist das Geflecht der Bergwanderwege (rot).
Mehr Infos: schweizer-wanderwege.ch | schweizmobil.ch

Die Schweiz hat zusammengezhält **65'000 km signalisierte Wanderwege**.

Das ist eineinhalb Mal um die Erde. Im Vergleich: Die Schweiz zählt insgesamt 71'400 km Strassen und 5'100 km Schienen.

In der Schweiz gibt es rund **50'000 Wegweiser-Standorte**.

58 % der Wohnbevölkerung der Schweiz wandern regelmässig, das sind **4 Mio. Wandernde**.

Käseteilet im Justistal; allgemeines Fahrverbot

Die Algenossenschaften des Justistals haben den bekannten Käseteilet auf Freitag, 19. September festgelegt. Die Besucher werden gebeten, zu Fuss ins Justistal zu gehen. Auf der Grönstrasse gilt an diesem Tag Fahrverbot.

Die Ortspolizeibehörde Sigriswil hat ein allgemeines Fahrverbot von 6.30 bis 19.00 Uhr (ausgenommen Bewirtschafter) angeordnet. Das Fahrverbot gilt in beiden Fahrtrichtungen ab Sigriswil, Wiler, Baracke (Ticketautomat) und ab Beatenberg, Waldbrand (Ticketautomat) bis Justistal, Spycher (Ort des Käseteilets). Ebenso ist die Strecke Merligen-Grön in beiden Richtungen mit einem Fahrverbot belegt. Das Fahrverbot wird kontrolliert und konsequent durchgesetzt.

Gemeindeschreiberei

Wasserzähler ablesen: Zählerstand online melden

Seit vier Jahren können GebäudeeigentümerInnen den Wasserzählerstand ihres Gebäudes online eingeben. Dazu ist auf der Homepage der Einwohnergemeinde Beatenberg ein Online-Formular mit Anleitung verfügbar.

Die Zählerstände können Sie mit den jeweiligen Gebäude- und Objektangaben auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Online-Schalter, Meldung Wasserzähler) ausfüllen. Wir bitten Sie wiederum, die Zählerstände bis 30. November zu melden.

Besten Dank für Ihre Bemühungen. Bei Fragen können Sie gerne den Brunnenmeister Hans Rudolf Jaun (E-Mail: h.jaun@beatenberg.ch) kontaktieren.

Bauverwaltung

Treibhausgase – Die unsichtbare Decke, die unsere Erde warm hält

Treibhausgase sind Gase in der Luft, die wir nicht sehen können, aber sie sind sehr wichtig für unser Leben. Ohne sie wäre es auf der Erde eisig kalt. So kalt, dass es kein flüssiges Wasser gäbe und wir Menschen

wohl gar nicht existieren würden.

Man kann sich die Treibhausgase wie eine Bettdecke vorstellen. Die Sonne schickt Licht und Wärme auf die Erde. Ein Teil der Wärme geht wieder zurück ins Weltall. Aber die Treibhausgase halten einen Teil der Wärme zurück wie eine Decke, die verhindert, dass man in der Nacht auskühlt. So bleibt es auf der Erde angenehm warm.

Arten von Treibhausgasen: Kohlendioxid (CO_2) – entsteht z. B., wenn wir Benzin, Öl oder Gas verbrennen.

Methan (CH_4) – entsteht, wenn Kühe ihr Futter verdauen. Lachgas (N_2O) – kommt z. B. aus Düngemitteln in der Landwirtschaft. Wasserdampf – ist ebenfalls ein natürliches Treibhausgas.

Das Problem: Die Bettdecke wird zu dick. Heute geben wir durch unsere Lebensweise viel zu viele Treibhausgase in die Luft ab, vor allem CO_2 .

Beispiel: Wenn man ein Einfamilienhaus mit einer Ölheizung ein Jahr lang heizt, entstehen dabei etwa vier Tonnen CO_2 . Zur Vorstellung: Ein Baum nimmt während seines Lebens rund eine Tonne CO_2 aus der Luft auf. Somit müssten jährlich vier Bäume gepflanzt werden, um dieses CO_2 zu kompensieren.

Aber: Weltweit verschwindet jede Minute Wald in der Grösse von 10 Fussballfeldern. Es werden also weniger Bäume, obwohl wir mehr davon bräuchten.

Folgen: Ist die Decke zu dick, kann sich die Erde nicht mehr richtig abkühlen. Die Erde wird immer wärmer. Das nennt man globale Erwärmung. Die Folgen merken wir bereits. Heissere Sommer mit mehr Hitzetagen, stärkere Stürme und Unwetter, längere Trockenperioden und Dürren, steigende Meere, weil Gletscher und Pole schmelzen.

Was können wir tun? Wir alle können mithelfen, zum Beispiel durch Energie sparen (kürzer duschen oder Geräte ausstecken), öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad nutzen, Strom aus erneuerbaren Quellen verwenden, Fleisch seltener essen oder regionale Produkte kaufen.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Homepage der Regionalkonferenz Oberland-Ost in Interlaken, www.oberland-ost.ch.

Regionale Energie- und Klimaberatung
Oberland-Ost

KOPF DES MONATS



Wie heisst du und wo lebst und arbeitest du?

Mein Name ist Stefan Schenk, ich bin 42 Jahre alt und arbeite seit 2005 selbstständig als Plattenleger. Im Jahr 2007

kam mein Halbbruder Jürg Fuchs als gelernter Bodenleger mit ins Geschäft. Seither bieten wir in unserer Firma auch Teppich-, Vinyl- und Parkettarbeiten an. Ich lebe mit meiner Familie in Unterseen.

Was ist dein Bezug zu Beatenberg?

Meine Partnerin Susanne Bühlmann ist auf dem Beatenberg aufgewachsen. Beruflich durfte ich Jahr für Jahr mehr Aufträge in Beatenberg ausführen, bis wir dann im 2017 bei Schmocker Ruedi eine Ausstellungsfläche an der Spirenwaldstrasse 169 anmieten konnten.

Weshalb engagierst du dich im Vorstand von Beatenberg Tourismus?

Im Jahr 2020 konnten wir die Liegenschaft in der Spirenwaldstrasse 169 kaufen. Dort gibt es neben unserer Ausstellung noch Ferienwohnungen, die wir seither betreiben. Aus diesem Grund bin ich auch daran interessiert, was auf dem Beatenberg rund um den Tourismus geschieht.

Was ist deine Aufgabe im Vorstand von Beatenberg Tourismus?

Es gibt viele spannende Projekte, die Beatenberg Tourismus begleitet, eines davon ist die Zwischennutzung vom Hallenbad. Dort bin ich in einer Arbeitsgruppe involviert, die mögliche Projekte einer solchen Nutzung prüft.

Interview: Linda Wachtarczyk, Gemeinderätin

SALESALESALESALESALESALE

Saison-Ausverkauf

20%



40%

SPORT AM BERG

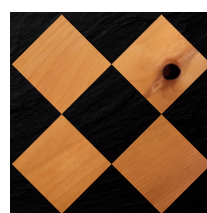
Onlineshop
www.sportamberg.ch

20%
 auf die ganze
 Kinder-
 Bekleidung

30%

Spirenwaldstrasse 259 | 3803 Beatenberg
 033 841 14 73 | info@sportamberg.ch
www.sportamberg.ch

SALESALESALESALESALESALE



Boden- Wandbeläge Schenk

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Karin Känel – vielseitig engagiert



— Lara Brun —

Karin Känel Noirjean lebt gemeinsam mit ihrem Mann Roland Noirjean und dem jüngsten Sohn Luis auf dem Beatenberg. Sie arbeitet in Bern und engagiert sich auch in der Freizeit vielseitig – unter anderem hilft sie im Burgfeldbistro auf dem Beatenberg mit. Sie gibt uns einen spannenden Einblick in ihren abwechslungsreichen Alltag.

Im Bistro

Seit 2018 ist Karin Känel Teil des Teams des Burgfeldbistros im Dorf. Seit fast zehn Jahren gibt es nun das Bistro. Wo früher eine Drogerie war, wird heute Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. «Das Burgfeldbistro ist ein Begegnungsort. Hier kommen sowohl junge als auch ältere Leute, Einheimische wie

auch Touristen zusammen», erzählt Karin. Immer dienstags, mittwochs und donnerstags und samstags hat das Bistro geöffnet. Im Angebot stehen unter anderem selbstgebackene Kuchen und Torten. Karin schätzt den Austausch und Kontakt mit den Leuten und hilft daher immer gerne im Bistro mit. Allgemein sei sie sehr gerne auf dem Beatenberg und freue sich immer wieder darüber, Menschen zu begegnen und einen kleinen Schwatz zu halten. Karin ist nicht nur für den Service zuständig, sondern backt auch regelmässig selbst Kuchen für das Bistro. Besonders beliebt ist ihr «Haslikuchen», dessen Rezept sie über die Jahre mit Hilfe von Tipps aus der Bevölkerung immer weiter optimiert hat.

Beruf und Freizeit

Während sie in ihrer Freizeit die Natur auf dem Beatenberg geniesst und gerne draussen ist, arbeitet Karin beruflich in Bern an der der Höheren Fachschule der BFF (Kompetenz, Bildung, Bern). Dort ist sie Dozentin HF für Sozialpädagogik und unterrichtet die Module Musik und Erlebnispädagogik. Ausserdem ist sie Teil der Studien- und Praxisbegleitung, das heisst, sie unterstützt und begleitet die Studierenden in ihrem Lernzuwachs und persönlichen Studium. «Das ist etwas, was ich sehr gerne mache. Allgemein arbeite ich gerne mit Menschen zusammen und mag es, Beziehungen zu gestalten», meint Karin. An ihrem Berufsalltag schätzt sie ausserdem, dass er so abwechslungsreich ist. So hat Karin mit unterschiedlichen Studierenden in verschiedenen Altersgruppen zu tun, was sehr spannend sei. Bevor sie vor bald 20 Jahren an die BFF kam, hat Karin Musik studiert, längere Zeit an der pädagogischen Hochschule und auch in anderen Bereichen gearbeitet, in welchen sie sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen zu tun hatte. Natürlich gebe es manchmal auch anspruchsvolle Situa-

tionen, das sei aber gut so, weil die auf eine gute Art herausfordernd seien.

Familie

Als Mutter von drei Kindern, Grossmutter einer Enkelin und Tochter von bald 80jährigen Eltern ist sie auch innerhalb der Familie engagiert. Sie hütet regelmässig ihre Enkeltochter und kümmert sich um die im Berner Seeland lebenden Eltern. Den Austausch über die Generationsgrenzen hinweg erlebt sie als sehr bereichernd.

Wir wünschen Karin weiterhin alles Gute und viele bereichernde Begegnungen!

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam: Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Linda Wacharczyk, Lara Brun, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise: Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Dienstag / Mittwoch / Donnerstag
9.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Kontakt 079 356 01 18

Ihr regionaler Elektropartner
innovativ | stark | persönlich



Beatenberg | 033 841 11 59 | www.jspag.ch

ISP
Electro Solutions



Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 17.00 / Mi 7.00 – 12.00

Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch



Tea-Room



**BIBLIOTHEK
BEATENBERG**



Buchtipp

Aufbruch - Warum Veränderung so schwer fällt und wie sie gelingt

von Stefan Klein

In diesem Buch geht es um die Frage, warum es uns so schwer fällt, die drängenden Herausforderungen unserer Zeit, die Überalterung, den technologischen Wandel, Klimawandel und geopolitische Konflikte anzugehen.

Stefan Klein zeigt, dass unser Gehirn die Realität oft durch die eigene Wahrnehmung verzerrt, was zu unterschiedlichen Interpretationen führt. So erkennen Menschen dieselben Probleme oft unterschiedlich und reagieren nicht gemeinsam darauf. Zudem bevorzugt unser Gehirn Gewohntes und neigt dazu, auf altbewährte Lösungen zurückzugreifen, anstatt sich auf neue, innovative Wege einzulassen. Denn dies könnte mit dem Verlust des Gewohnten einhergehen. So kommt es, dass wir wider besseres Wissen in Gewohnheiten verharren, die uns schaden, obschon es Wege zur Veränderung gäbe. Dies gilt sowohl für Gesellschaften, als auch für uns ganz persönlich.

Auf diesem Hintergrund ist es nicht leicht, die Hoffnung aufrecht zu erhalten, dass Veränderungen überhaupt möglich sind und rechtzeitig gelingen können. Doch Stefan Klein widerspricht hier und legt dar, weshalb es sich trotzdem lohnt, daran festzuhalten. Denn selbst kleine Schritte zur Veränderung können viel bewirken.

Klein schreibt in einer gut lesbaren Sprache zu diesem aktuellen Thema und verdeutlicht an vielen Beispielen, wie sich aus der Beharrlichkeit Einzelner grosse gesellschaftliche Umwälzungen entwickelt haben. Ein Buch, das Mut macht!

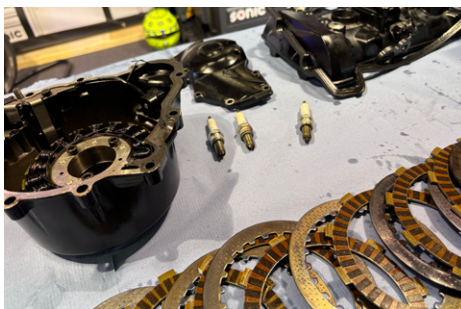
Christine Aellig Stettler

Stiftungsrätin Bibliothek Beatenberg

Die Schule Beatenberg

Besuch der BAM

Die SchülerInnen der 7. – 9. Klasse besuchten am 22. August die Berufs- und Ausbildungsmesse BAM in Bern. Über 150 Berufe aus den unterschiedlichsten Branchen wurden von Lernenden und BerufsbildnerInnen vorgestellt: Handwerk und Landwirtschaft, Technik und Informatik, Gesundheitswesen und Lebensmittel, Verwaltung und Armee, Handel und Verkauf – es gab so viel zu sehen und auszuprobieren. An vielen Ständen konnten die SuS auch selber aktiv werden: programmieren, Blut nehmen, Holz bearbeiten und vieles mehr. Das war ein spannender Tag mit vielen Einblicken, Tipps und Hinweisen für die Berufswahl.



Feuerwehrtag

In Gruppen durften alle Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse die Feuerwehr und ihre Aufgaben und Arbeitsweise näher kennenlernen: TLF besichtigen, einen Feuerlöscher bedienen, im Rauch eine Puppe suchen und bergen, beim Löschen eines Ölbrandes zusehen, auch etwas Theorie stand bei den grösseren SuS auf dem Programm.

Danke an die Feuerwehrleute für einen sehr interessanten und lehrreichen Tag!



Kompetente
Beratung
Planung und
Installation
- vom Fachmann

Schmocker
Sanitär – Heizung – Solaranlagen
Beatenberg – 033 841 15 15
www.schmocker-sanitaer.ch *seit 1998*

**STÄHLI
BAULEITUNGEN**

SIE HABEN
EIN PROJEKT.
ICH BIN
FÜR SIE DA.

Christian Stähli | Bauleiter
Spirenwaldstrasse 141, 3803 Beatenberg
079 751 32 72
c.s@staehli-bauleitungen.ch
www.staehli-bauleitungen.ch



Verena Moser

Der Verein organisiert spannende und abwechslungsreiche Anlässe für Familien mit Kindern, hilft mit bei Anlässen im Dorf, fördert das gegenseitige Kennenlernen und den Austausch zwischen Familien.

So fing es an

Ramona erzählt: «Als ich 2021 nach Beatenberg zog, kannte ich niemanden. Das wollte ich ändern - also suchte ich Kontakt zu anderen Mamis mit Kindern. Daraus entstand die Idee eines Familientreffs. Schon bald fand das erste Eltern-Kind-Treffen statt. Es wird seither jeweils am ersten Freitag im Monat für Kinder im Vorschulalter durchgeführt. Kurz darauf folgten weitere Angebote, wie Bräteln in der Scheune der Familie Freiburghaus und das Lebkuchen verzieren.»

Spannende Anlässe für Kinder

Der Verein organisiert während des Jahres diverse Veranstaltungen wie Osterhasen giessen, Lottomatch im Altersheim, Besuch bei der Feuerwehr, Kinderkleider- und Spielzeugbörse, ChinderChilbi. Auch bei grösseren Dorffesten wie dem Brückenfest oder am 1. August war der Familientreff mit einem Kinderprogramm vertreten. Der Verein hat zudem auch die Organisa-

tion des Besuchs des Samichlous' am 6. Dezember übernommen!

Bei allen Anlässen stehen die Kinder im Fokus, die Anlässe sind aber meist öffentlich und alle sind herzlich willkommen.



Foto: Vorstand

Hinten Eliane Gabriel, Ramona Knecht, Bettina Wolf
Vorne Ursi Grossniklaus, Stefanie Freiburghaus

Wie weiter mit Beatenberg?

Ramona macht sich viele Gedanken zur Zukunft von Beatenberg. Wie kann das Dorf attraktiver gestaltet werden? Wie geht es mit der Schule weiter? Wie können wir Wohnraum für interessierte Familien zur Verfügung stellen? «Ich wünsche mir, dass unser Dorf lebendiger wird. Gerade in ländlichen Gegenden ist es wichtig, in die nächste Generation zu investieren. Wir wollen den Familien zeigen, dass sie willkommen sind. Dazu braucht es Angebote: Wohnraum, Freizeit- und Betreuungsangebote, Treffpunkte. Wenn wir das Miteinander stärken, arbeiten wir auch für die Zukunft unseres Dorfes.»

Der Vorstand arbeitet weiter daran, die Gemeinschaft zu stärken: Im gegenseitigen Austausch entstehen neue Freundschaften und Projekte. Die fünf Frauen haben wei-

tere Ideen für Anlässe im Köcher. Immer ist ihnen dabei ein grosses Anliegen, die Kinder und ihre Familien im Dorf einzubinden: Der Dorfladen, der Bäcker, das Altersheim, die Feuerwehr, die Vereine, die Brücke... all das sind Orte und Erlebnisse für Klein und Gross, welche den Zusammenhalt fördern. Der Vorstand ist offen für Neues: «Zukünftig möchten wir vermehrt auch Angebote für ältere Kinder und die ganze Familie schaffen. Hast du Ideen für weitere Anlässe? Möchtest du dich im Verein engagieren oder bei einem Anlass mithelfen? Dann melde dich gerne bei uns! Wir freuen uns über jede Unterstützung – denn gemeinsam können wir viel bewegen.»

Kontakt: familientreffbeatenberg@gmx.ch



DORFLADEN

«D'BÄRGLER SI I FÜEHRIG»

Der Info-Abend der Genossenschaft Dorfladen Beatenberg Anfang August war sehr gut besucht. Viele Interessierte zeichnen Anteilsscheine. Zwei Drittel davon sind Einheimische. Das zeigt, dass der Dorfladen nicht nur für Touristen wichtig ist. Wer noch nicht Teil der Genossenschaft ist, hilft auch durchs Einkaufen den Laden am Laufen zu halten und als Mitglied sichern Sie die Zukunft des kleinen Geschäfts.

Gestalten Sie mit der Dorfladen Beatenberg – für ein lebendiges Dorf!

Infos unter: www.dorfladen-beatenberg.ch
oder info@dorfladen-beatenberg.ch



Das beste Glasfasernetz im Berner Oberland.
lückenlos und leistungsstark

eindeutig besser.

033 827 01 01 | www.kabelfernsehen.ch


Bärrestaurant Vorsass
HERBSTFÄSCHT

Samstag 13. September
Schneebutzli Trio

Sonntag 14. September
Alppanduo & Enzian-Örgeler

11.00 – 16.00 Uhr mit Röstibalken
Am Sonntag mit Jodlerkaffee aus dem Chessi

Helen und Erich Frei mit Team
www.bergrestaurant-vorsass.ch

«beatenberg&paul» – ein Wandermuseum entsteht

Linda Wachtarczyk

Letztes Jahr traf sich ein Projektteam – mit VertreterInnen der Gemeinde Beatenberg, Mitarbeitenden des Zentrums Paul Klee und rund dreissig BeatenbergerInnen zweimal – um Ideen für das gemeinsame «beatenberg&paul – dorf&museum – identität&relevanz» zu sammeln. Dabei entstanden zahlreiche Anregungen, die seither weiterentwickelt wurden.

WAS IST beatenberg&paul?

beatenberg&paul ist ein Pionierprojekt der Gemeinde Beatenberg und des Zentrums Paul Klee.

Es fragt:

- Wie kann ein Dorf in der Auseinandersetzung mit Kunst seiner eigenen Identität näherkommen?
- Welche Rolle kann ein Kunstmuseum fernab seiner Mauern für ein Dorf spielen?

Bei Fragen stehen Beatenberg Tourismus (info@beatenbergtourismus.ch / 033 841 18 18) und das Zentrum Paul Klee (dominik.imhof@zpk.ch 031 359 01 87) gerne zur Verfügung.

Aus der Grundidee, Kunstformen, Veranstaltungsarten und gemeinsames Erschaffen zu verbinden, wuchs der Plan für ein **Wandermuseum**. Dieses soll den Brückenschlag zwischen Beatenberg und dem Zentrum Paul Klee an unterschiedlichen Orten sichtbar machen – entlang des langgestreckten Dorfes und bis nach Sundlauenen. Es

soll Begegnungen stiften, Geschichten über Beatenberg erzählen und darf klein starten und organisch weiterwachsen. Der erste Schritt zur Präsentation der Ergebnisse wird im Frühling folgen. Bis dahin möchten wir euch unsere ersten Teilprojekte hier in der DrachenBärgZytig vorstellen.

Schaufenster gesucht!

Wir möchten die Dorfstrasse mit Kunst beleben. Besonders ins Auge gefasst haben wir leerstehende oder ungenutzte Schaufenster. Über diese «Fenster zur Welt» möchten wir das Projekt sichtbar machen, Kunstwerke und Skulpturen ausstellen oder (Kurz-)Filme präsentieren. Gerne könnt ihr euch bei uns melden, wenn ihr ein Schaufenster dafür zur Verfügung stellen möchtet.

Wie geht man kunstvoll mit einer Ruine um?

Die Projektgruppe stellte sich die Frage: «Was könnte mit den Hausfassaden vom Bearegard geschehen, solange es noch steht?» – und möchte als erste Idee mit diesem Gedanken weiterspielen. «Und neues Leben blüht aus den Ruinen», schreibt Friedrich

Schiller in «Wilhelm Tell». Ob mit einem Schattenspiel, einem Gemälde über die Fassade oder Projektionen auf die Mauern: Wir wollen der Hotelruine auf ihrem letzten Abschnitt neues Leben einhauchen.

Paul Klee spielerisch näherbringen

Entlang verschiedener Stationen im Dorf sollen Stelen entstehen, die jeweils ein Bild, kurze Informationen und spielerische Elemente enthalten. So können Besuchende nicht nur mehr über das Leben und Werk von Paul Klee erfahren, sondern selbst aktiv werden: zeichnen, collagieren, Farben kombinieren oder kleine Spuren hinterlassen.

Habt ihr selbst ein Projekt im Kopf, das Menschen zusammenbringt, Geschichten über Beatenberg erzählt oder Brücken zum Zentrum Paul Klee schlägt? Dann meldet euch bei der Projektgruppe. Wir freuen uns auf alle, die mitmachen möchten.

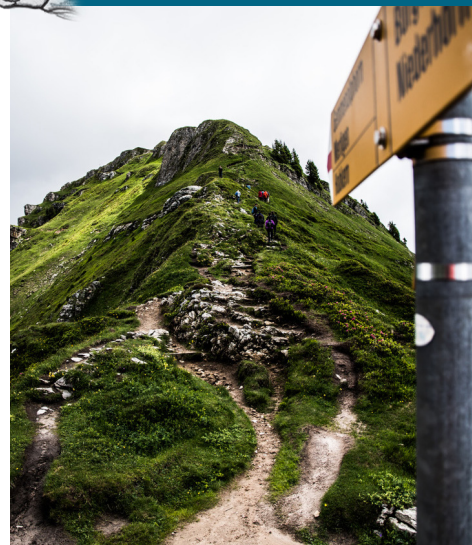


DORFABE – IMMER WIEDER EIN ERLEBNIS!

Während des Sommers laden die Vereine und Beatenberg Tourismus Gäste und Einheimische zum gemütlichen Dorfabe ein. Blasmusik, Jodellieder und Alphornmelodien erklingen, Tambouren wirbeln ihre rassigen Rhythmen und die Trachtengruppe zeigt Volkstänze. Erfreulich, dass in allen Vereinen junge BeatenbergerInnen fleissig mitmachen und so die Tradition weitertragen. Herzlichen Dank an die Freiwilligen, welche mit den Jungen üben und sie für das Brauchtum begeistern!



Selbstverständlich ist auch Speis und Trank gesorgt: eine feine Wurst vom Grill oder ein Chäsbrätel und zum Abschluss Kaffee und Kuchen. Nach den musikalischen Vorträgen übernimmt der Turnverein die Bar zum gemütlichen Ausklang! Nicht verpassen: Der letzte Dorfabe in dieser Saison findet am Freitag, 12. September um 20 Uhr in der Arena statt!



Dank Fritz Bieri haben Mitarbeiter der BERNER WANDERWEGE mit dem zuständigen Gemeinderat und einer Vertretung Werkhof auf dem Wanderweg Niederhorn – Gemmenalphorn – Rischerli eine Zustandskontrolle durchgeführt.

Der sehr dringende Unterhalt auf mehreren Abschnitten ist unbestritten und so wurde für Frühling 2026 der Unterhalt in einem ersten Bereich geplant. Die betroffenen Grundeigentümer werden laufend informiert. Ob, wann und wie ein grösseres Sanierungsprojekt ausgeführt werden kann, wird zusätzlich geprüft.

Der erste Schritt zum Erhalt des **SCHÖNSTEN WANDERWEGS DER SCHWEIZ** ist damit erfolgt.

Wäsche schneller trocken!

Dank unserem neuen Secomat sind wir bereit für mehr. Ob Bett-, Frottee- oder Putzwäsche – wir stehen bereit!

Danke, dass Sie auf uns zählen.

Textilservice Im Aufwind



SchöpfungsZeit 2025

– «Mehr als genug»



Vom 1. September bis am 4. Oktober feiern wir die Schöpfungszeit. Das Motto «Mehr als genug» fordert uns heraus. Tatsächlich haben viele mehr als genug. Gleichzeitig haben auch ganz viele Menschen nicht einmal das Nötigste.

In der Bibel gibt es viele eindrückliche Geschichten, die aufzeigen, was es braucht, damit es für alle reicht. Im zweiten Königsbuch zum Beispiel wird von einer Hungersnot erzählt, die das ganze Land erfasst hat. Ein Mann brachte in dieser schwierigen Zeit Brote und einen Sack Mehl zu Elischa, dem Gottesmann. Eigentlich hätte Elischa nach der Väter Sitte diese Gaben als Dankopfer darbringen müssen. Aber die Not im Land war gross und Elischa gab diese Nahrung dem hungernden Volk als Geschenk Gottes zurück. Sein Diener äusserte Zweifel. Die zwanzig Brote und der Sack Mehl

waren doch viel zu wenig für die vielen Menschen.

Aber Elischa sprach zum Diener: *Gib es dem Volk, damit sie zu essen haben. Denn so spricht Gott: Man wird essen und davon noch übrig lassen. Und er setzte es ihnen vor, und sie assen und liessen davon noch übrig, nach dem Wort Gottes.*

Liebe Leserin, lieber Leser, Damit alle genug haben, braucht es Menschen, die bereit sind, zu teilen, auch wenn es noch so wenig zu sein scheint. Es braucht Menschen, die sich wie Elischa über Gewohnheiten und Vorschriften hinwegsetzen, wenn es dem Leben dient. Es braucht die tiefe Überzeugung, dass Gottes Liebe zum Leben alle Menschen und alles Leben einschliesst. Es braucht unser hartnäckiges Bemühen darum, dass alle Menschen dies erfahren können, auch jene, die heute an Leib und Seele hungern.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: marianna.mattenberger@bluewin.ch

AUFRUF ZUR MITARBEIT

Auf unseren Aufruf zur Mitarbeit in der Februar-Ausgabe haben sich zwei Personen gemeldet. Das ist ein guter Anfang! Wir brauchen aber noch mehr HelferInnen für die Seniorenadventsfeier.

Am **Samstag, 13. Dezember** von 9.00 bis 11.00 Uhr richten wir den Kongress-Saal ein.

Am **Sonntag, 14. Dezember** von 11.00 bis 14.30 Uhr brauchen wir noch Hilfe beim Taxidienst oder beim Anrichten und Servieren des Essens.

Bitte meldet euch telefonisch oder per Mail oder Whatsapp bei: Lukas Stettler
lukas_stettler@hotmail.com
033 841 12 23 / 076 480 68 07

KOLLEKTEN

Juli 2025

Verein Schneller Schulen	CHF	22
Zentrum Mittengraben	CHF	75
Taubstummenschule Benin	CHF	64
Island Kids Philippines	CHF	163

Grossniklaus Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Spirenwaldstrasse 270, 3803 Beatenberg
033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf Wärmepumpen-Wassererwärmer!



SCHWEIZER
HOLZ



Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Veranstaltungskalender und Informationen



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 7. September, 9. 45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Sonntag, 14. September, 9. 45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Lukas Stettler, Orgeldienst: Lars Zobrist. Mitwirkung der 2. und 3. KUW-Klasse

Sonntag, 21. September, 9. 45 Uhr, Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn, musikalische Mitwirkung des gemischten Chors, Feier der goldenen Konfirmation. Alle erhalten für den Heimweg ein Stück Zwetschkuchen.

Sonntag, 28. September, 9. 45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Claude Hämmerly, Orgeldienst: Claudia Meier-Cotti.

Gottesdienst im Altersheim

Mittwoch, 17. September, 15.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Gemeindeessen

Donnerstag, 4. September, 12.00 Uhr, wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg. Ich bitte um direkte Anmeldung beim Altersheim bis am Vortag über die Telefonnummer 033 841 88 00.

Schiffahrt

Mittwoch, 10. September, Anreise nach Interlaken Ost mit dem Postauto, welches um

10.51 Uhr bei Beatenberg Station abfährt. Anschliessend Fahrt mit dem Schiff nach Brienz und zurück nach Interlaken Ost. Um 16.20 Uhr treten wir mit dem Postauto die Heimreise an.

Ein Flugblatt wurde in der zweiten Augusthälfte per Post in alle Haushaltungen verteilt. Anmeldeschluss bis am 3. September bei: Marianna Mattenberger, Mattestrasse 10, 3803 Beatenberg, Tel. 033 841 23 18 / 079 322 49 54; marianna.mattenberger@bluewin.ch.

KUW 2. und 3. Klasse

Freitag, 5. September, 13.45 bis 15.15 Uhr, im Pavillon.

Freitag, 12. September, 13.45 bis 15.15 Uhr, in der Kirche.

Sonntag, 14. September, in der Kirche. Mitwirkung der Kinder beim Gottesdienst. Auch die Eltern und Angehörige sind herzlich zur Teilnahme am Gottesdienst eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 9.45 Uhr. Treffpunkt für die Kinder ist um 9.30 Uhr bei der Kirche. Nach dem Gottesdienst gibt es im Kirchenstübli Sirup, Kaffee, Tee und Kuchen.

KUW 5. und 6. Klasse

Montag, 15. September, Tagesausflug, wir besichtigen eine tausendjährige Kirche.

Konfunterricht mit der 9. Klasse

Montag, 1., 8. und 15. September, jeweils 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Pavillon

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im September ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen viele schöne und gute Tage im neuen Lebensjahr.

18. September

Zimmermann Bernhard | 70 Jahre
Waldeggstrasse 139

24. September

Grossniklaus-Moor Marlene | 70 Jahre
Beundenstrasse 69

26. September

Rieder Heinz | 80 Jahre
Spirenwaldstrasse 163

29. September

Balsiger-Jörg Hanny | 89 Jahre
Amisbühlstrasse 39

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

FRAUENTREFF

Donnerstag, 12. September,

Treffpunkt um 13.30 Uhr bei der Niederhornbahn. Zvieri im Restaurant Vorsass.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler bezieht vom 29. September bis 5. Oktober Teilzeittage und wird während dieser Zeit durch Pfarrer Res Rychener vertreten. Wenden Sie sich bei Notfällen oder Todesfällen bitte an ihn. Telefon 078 220 77 67.

Taufen

10. August, Lars Dänzer
10. August, Livio Wyss

kirchweg 3 • 3812 wilderswil
tel. 033 828 6000
info@aeschimann-elektro.ch
www.aeschimann-elektro.ch

aeschimann
elektro

Elektroinstallationen • Photovoltaik Anlagen • e-Mobilität • intelligentes Wohnen



REINIGUNGEN

X-Reinigungen +41 33 821 29 32
Kammstrasse 11 info@x-reinigungen.ch
3800 Interlaken x-reinigungen.ch



Der Beatusweg in Beatenberg

– ein mystischer Erlebnisweg für die ganze Familie



Ob auf kleinen oder grossen Abenteuern – mit den Kinder-Wanderbüchern von kids-tour wird Wandern zum unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Insgesamt 466 Wege warten darauf, entdeckt zu werden – gebündelt in drei liebevoll gestalteten Büchern:

- 161 Erlebnis-Kinderwanderwege für die ganze Familie
- 157 Erlebniswanderwege für die ganze Familie
- 148 Erlebnis-Rätselwanderwege für die ganze Familie

Ein ganz besonderer Weg aus dem Buch „161 Erlebnis-Kinderwanderwege für die ganze Familie“ ist der Beatusweg in Beatenberg – ein abwechslungsreicher Erlebnisweg mit mystischem Charakter, der Gross und Klein gleichermassen begeistert.

Der Weg beginnt beim grossen Parkplatz in der Waldegg, direkt beim Hotel Restaurant Regina. Von dort führt er durch die wunderschöne Natur bis ins Zentrum von Beatenberg, in unmittelbarer Nähe des Tourismusbüros. Dort laden ein gemütliches Tea-Room, ein Café und ein grosszügiger Spielplatz zum Verweilen ein – perfekt für eine wohlverdiente Pause nach der Wanderung.

Entlang des Weges erwarten Sie mehrere Spiel- und Verweilorte, die eine spielerische und zugleich besinnliche Auseinandersetzung mit der Beatus-Sage ermöglichen. Die Geschichte des heiligen Beatus – des Mönchs, der laut Legende

einst einen Drachen besiegte – wird an informativen Tafeln kindgerecht erzählt und lässt die regionale Kultur lebendig werden. Die Kombination aus Natur, Geschichte und Bewegung macht den Beatusweg zu einem echten Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Der rund 3,5 Kilometer lange Weg ist bei guter Witterung ganzjährig begehbar und eignet sich teilweise auch für sportliche Kinderwagen mit grossen Rädern.

Lasst euch von der mystischen Atmosphäre, der eindrücklichen Landschaft und den sagenhaften Geschichten inspirieren – der Beatusweg in Beatenberg ist ein wahres Highlight unter den Familienwanderungen der kids-tour-Bücher! Die kids-tour-Bücher sind im Tourist Center erhältlich. *Text von Sandra Schaub, der Autorin der Kinder-Bücher der kids-tour-Reihe.*

Gästeehrung

Herr R. Eggimann aus der Schweiz besucht seit über 40 Jahren Beatenberg. M. & I. Zeitler, aus Österreich dürfen wir seit 10 Jahren in Beatenberg begrüßen und Herr Ledwig seit 15 Jahren. Die Familie Federer-Rahkonen verbringt ihre Ferien bereits seit einem halben Jahrhundert in Beatenberg; die finnische Familie erhält als Dank eine Gästebank. Beatenberg Tourismus bedankt sich herzlich bei seinen treuen Gästen.

Leonie Eichenberger

Seit Mitte August bin ich mit 50% im Tourismusbüro tätig. Mein Name ist Leonie

Eichenberger. Ich bin 20 Jahre alt und bin im Kanton Freiburg aufgewachsen. Durch meinen Freund und seine Familie durfte ich den Beatenberg kennenlernen. Nun freue ich mich, die Region den Gästen näher zu bringen und Sie im Tourismusbüro zu begrüssen.



Information zur Chästeilet im Justistal

Am Freitag, 19. September findet der Käsesteilet im Justistal statt. Dieser Anlass ist für Frühaufsteher, es empfiehlt sich deshalb, früh anzureisen, damit Sie zurzeit im Justistal ankommen. Es gilt allgemeines Fahrverbot (gilt auch für Fahrräder) in beiden Fahrtrichtungen ab Sigriswil und ab Beatenberg. **Transport Beatenberg – Grön ab Station Niederhornbahn ab 08.00 Uhr. Einfach CHF 12.00, Retour CHF 20.00.**

BeO-STUBETE

BERGHAUS NIEDERHORN

SONNTAG, 28. SEPTEMBER: 10:00-12:00

// Bärner Ländler
// Schwyzerörgeltrio Oberfrittenbach
// Ländlertrio Widertäktig Schwyz

TECHNIK: Urs Breiter, Spiez
MODERATION: Lilo Rytter, Radio BeO
RESERVATION: 033 841 11 10

Zimmernann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Mit seiner Leidenschaft für Immobilien, Beatenberg und BEO ist BeatenIMMO der ideale Makler für die Region.

Möchten Sie Ihr Haus, Wohnung oder Grundstück verkaufen?
Kostenlose Beratung. Keine Gebühren. Provision nur bei Verkauf.

BeatenIMMO CH

C. + F. Winkelmann, Schmockenstrasse 49, 3803 Beatenberg
www.beatenimmo.ch info@beatenimmo.ch +41 78 703 00 33

VERANSTALTUNGEN

Fr, 05. Eltern Kind Treffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon Wydi

Sa, 06. Ländte-Fest Sundlauenen ab 17.00 Uhr

Fr, 12. Dorfabe mit Alphornbläsern, Jodlerklub, Trachtengruppe Habkern und Turnverein
20.00 Uhr Arena

Sa, 13. Herbstfäscht 11.00-16.00 Uhr Vorsass

So, 14. Herbstfäscht 11.00-16.00 Uhr Vorsass

Fr, 19. Chästeilet ab 10.00 Uhr Justistal

So, 21. Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl & Gemischter Chor 9.45 Uhr Reformierte Kirche

So, 28. BeO Musig Stubete

10.00-12.00 Uhr Berghaus Niederhorn

Vorschau Oktober

Fr, 03. Eltern Kind Treffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon Wydi

Fr, 10. Jodler Älplerabend 19.30 Uhr Riedboden

Niederhorn

Sa & So, 13.&14. Herbstfäscht

11.00-16.00 Uhr Vorsass

So, 28. BeO Musig Stubete

10.00-12.00 Uhr Berghaus Niederhorn

Jeden So, Brunch auf dem Niederhorn

Infos und Reservation www.niederhorn.ch oder
+41 33 841 08 41

St. Beatus-Höhlen

Sa, 13. Klang am Fels Caverna 16.00 Uhr **

Jeden So, Brunch am Fels 09.30-12.00 Uhr **

**Infos und Reservation www.beatushoehlen.swiss
oder unter +41 33 841 16 43

Veranstaltungen Region

Sa, 06. Apocalypse Dance Festival

21.00 Uhr Jungfrau Park

Sa, 13. Konzert «Nepthun»

19.00 Uhr Strandbad Iseltwald

Sa, 20. SPLICE Motorrad-Ausstellung

17.00 Uhr Jungfrau Park

Sa, 27. Chäsmärt ab 10.00 Uhr Habkern

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig)

Jeden Montag

Von HERZ zu HERZ «Lisme für en guete Zwäck»

13.30-15.30 Uhr Tea-Room Bel-Air

Anmeldung V. Herzog +41 79 418 11 42 die Teilnahme ist gratis

Hatha Yoga 19.30-20.45 Uhr Waldeggstr. 48, Infos
G. Studer +41 33 841 03 13

Jeden Dienstag

Alpkäsereibesichtigung 07.45 Uhr
Tourist Center (Anmeldung erforderlich)

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr *

Jassen ab 19.00 Uhr Burgfeld Bistro
Infos unter M. Cygan +41 79 765 19 10

Jeden Mittwoch

Yin Yoga 18.30-20.00 Uhr, Pavillon.
Infos www.theresinaebnit.ch +41 79 910 23 26

Crystallos Mineralienfachgeschäft
13.30-17.30 Uhr Schweizer Kristalle, Heilsteine,
Mineralien Weltweit. Infos unter www.crystallos.ch
oder +41 79 817 59 20

Spielnachmittag für Kinder 13.00-17.30 Uhr *

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr *

Jeden Donnerstag

Hirschbrunftbeobachtung Justistal
11.09. - 16.10. 17.30 Uhr
Anmeldung unter 079 279 69 86 (U. Grossniklaus)

Schick mit Strick Stricken an eigenen Arbeiten
(freies Kommen und Gehen) jeden ersten und
letzten Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, Burgfeld Bistro

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr *

Wassergymnastik 09.45-10.30 Uhr *

Aqua Baby 10.30-11.00 Uhr *

Kinderschwimmkurs 14.30-15.30 Uhr für Kinder
4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Jeden Freitag

Aqua-Fitness 09.15-10.00 Uhr *

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr *

Besichtigung Festung Waldbrand 13.45 Uhr
Parkplatz Waldbrand (Anmeldung erforderlich)

Jeden Samstag

Crystallos Mineralienfachgeschäft
13.30-17.30 Uhr Schweizer Kristalle, Heilsteine,
Mineralien Weltweit. Infos unter www.crystallos.ch
oder +41 79 817 59 20

Kinderschwimmkurs 09.00-10.00 Uhr für Kinder
4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus
+41 33 841 18 18 / info@beatenbergtourismus.ch

* Infos Panorama Hallenbad +41 33 841 14 59

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm
auf unserer Website www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten September

Montag-Freitag	08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag	10.00-12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

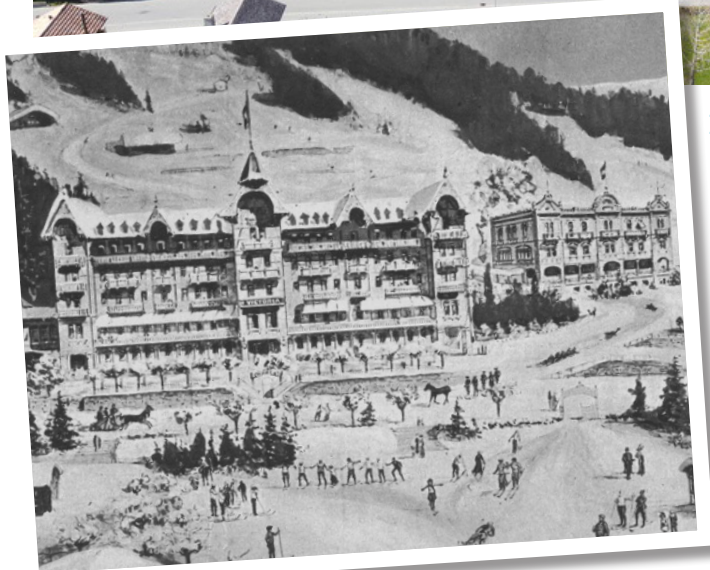
Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Vom Grandhotel zum Seminar: 80 Jahre sbt



Eine neue Bestimmung

Im Jahr 1948 ersteigerte der Verein „Bibelschule Beatenberg“ das zuvor geschlossene und heruntergekommene Haus. Seitdem dient es – zusammen mit den Nebengebäuden und Neubauten – dem Seminar für biblische Theologie (sbt) als Campus. Zudem werden hier Gäste aus aller Welt beherbergt. Gegründet wurde das Seminar am

1. Februar 1945 von Drs. S. und G. Wasserzug gemeinsam mit Freunden. Ihr Ziel: junge Menschen theologisch auszubilden, um in einem vom Krieg zerstörten und ideologisch vergifteten Europa die Hoffnung des Evangeliums zu verkünden. Absolventinnen und Absolventen reisten in alle Richtungen und dienten in Kirchen, Gemeinden und sozialen Projekten im In- und Ausland.

Höhen und Tiefen

Bald platzte das Seminar aus allen Nähten, doch 1968 führte der zunehmend au-

toritäre Führungsstil der Mitgründerin zu ihrer Absetzung. In den 1970er- und 1980er-Jahren erlebte das sbt wieder eine Zeit des Aufschwungs. Ab den 1990er-Jahren geriet das sbt aufgrund rückläufiger Studentenzahlen und finanziellen Engpässen in eine schwierige Zeit. 2003 wurde der Betrieb konsequent neu strukturiert, wirtschaftlich gestrafft und das akademische Profil geschärft. Die Hälfte des Personals verlor ihren Arbeitsplatz – gleichzeitig wurde das Studienangebot komplett überarbeitet. Bald füllte sich der Campus wieder mit Studierenden. 2008 erhielt der dreijährige Studiengang „Evangelische Theologie“ die internationale Akkreditierung auf Bachelor-Niveau.

Heute

Aktuell studieren rund 90 vorwiegend junge Menschen am sbt – inmitten der traumhaften Bergkulisse von Beatenberg und in einer internationalen Gemeinschaft, die Teamgeist, Charakterbildung und lebenslange Freundschaften fördert. Der Campus bietet grosszügige Studentenzimmer mit dem Komfort eines Wäscheservices und einer hauseigenen Hotelküche.

JUBILÄUM

Vom 12. bis 14. September feiert das sbt sein Jubiläum – mit allen Freunden, Alumni und Gästen, die sich für die besondere Geschichte und Gegenwart dieser einzigartigen Bildungseinrichtung interessieren. Die Anlässe sind öffentlich, alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern!

Programm:

www.gaestehaus.ch/de/80-Jahre-sbt



Mitten im Dorfteil Spirenwald stehen die beeindruckenden Gebäude des einstigen Grand Hotel Victoria. Auch 130 Jahre nach ihrer Errichtung lassen die prachtvollen Fassaden den Glanz einer vergangenen Epoche erahnen. In der Belle Époque war das Victoria ein Treffpunkt vornehmer Gäste. Besonders russische Aristokraten verbrachten hier ihre Ferien. Nach dem Ersten Weltkrieg jedoch verblasste der Glanz, und das Hotel konnte nie mehr an seine frühere Pracht anknüpfen.

RAIFFEISEN JUNGFRAU

Ich will Gold. Und Sie?

Entdecken Sie, wie Sie dank Visa die Olympischen Winterspiele Milano Cortina 2026 hautnah miterleben können, genau wie Marco Odermatt.

raiffeisen.ch/visapromotion

VISA
Worldwide Partner



Raiffeisen
Visa Kreditkarte
bestellen &
am Gewinnspiel
teilnehmen

Marco Odermatt
Ski Alpin
Team Visa